Der Name Ihrer Arbeit	
Ihr Name	
15. Januar 2020	

Inł	naltsverzeich	nis											
Einl	eitung		 	 	 	 		 					1
1. (Gliederung		 	 	 	 		 					1
2	Verzeichnisse 2.1. Tabellenabschnitt 2.2. Abbildungsabschr		 	 	 	 		 		•			2
3. F	Präambeln		 	 	 	 		 		-			3
4. [Diktum		 	 	 	 		 		-			4
Anh	ang		 	 	 	 		 					
A. S	Schluss		 	 	 	 		 					
Abb	ildungsverzeichnis		 	 	 	 		 		-			
Tab	ellenverzeichnis		 	 	 	 		 		-			
Que	llenverzeichnis		 	 	 	 		 					



Einleitung
Bei der Book-Klasse des KOMA-Script wird durch den Gliederungsbefehl \frontmatter automasch auf römische Seitennummerierung gewechselt und die Nummerierung der Kapitel unterdrückt. In der Regel sollte der Vorspann nur aus einem Kapitel – dem Vorwort – bestehen. Der Vorspann endet für scrbook, wenn durch \mainmatter der Hauptteil beginnt. Dieses Template dient hauptsäclich dafür, mir ein Template für die Abschlussarbeit vorzubereiten.
Dabei werden soviele Package wie nötig, aber so wenige wie Möglich verwendet.



1. Gliederung
In den report- und book-Klassen steht, im Vergleich zu den article-Klassen als zusätzliche Gliede rungseinheit \chapter [Kurzform] {Langform} zur Verfügung.
Kapitel beginnen in der Regel in Büchern auf einer ungeraden, d. h. rechten Seite. Will man for aufenden Textsatz erreichen und also den Beginn auch auf linken Seiten zulassen, verwendet madie Option openany gleich in der Dokumenten-Präambel. Hier finden sich auch andere Optionen zu
Regelung der Überschriftengröße und deren Beschriftung.

2. Verzeichnisse

2.1. Tabellenabschnitt

Tabelle 2.1: Überschrift 1

Tabelle 2.2: Überschrift 2

Tabelle 2.3: Überschrift 3

Tabelle 2.4: Überschrift 4

Tabelle 2.5: Dies ist nur eine Beispieltabelle, bei dem der Caption über mehrere Zeilen geht und Captionbeschriftung anderer Tabellen beinhaltet. Überschrift 1 Überschrift 2 Überschrift 3 Überschrift 4

Dies	ist	ein	Beispiel.
Bitte	lassen	Sie	den
Inhalt	dieser	Tabelle	unbeachtet.

2.2. Abbildungsabschnit

Abbildung 2.1: Abbildung1

Abbildung 2.2: Abbildung2

Abbildung 2.3: Abbildung3

Abbildung 2.4: Abbildung4

3. Präambeln

Durch den Befehl \setpartpreamble[Position] [Breite] {Präambel} wird zusammen mit der Angabe des Teils (part) zudem der angegebene Text gesetzt. Dies kann z.B. eine kurze Inhaltsangabe sein. Ein Beipiel ist unter Hauptteil zu sehen. Die Präambel wird in eine Box gesetzt, deren Position und Breite angegeben werden kann. Unterbleibt dies, wird sie unterhalb der Überschriften im normalen Blocksatz über den gesamten Textbereich gesetzt.

Eine ähnliche Funktion findet sich auch für Kapitel (chapter). Die Anweisung lautet hier entsprechend \setchapterpreamble [Position] [Breite] {Präambel}. Für ein einleitendes Zitat, ein sog. Diktum bietet das KOMA-Script die Anweisung \dictum [Urhebe Sie wird in der Regel in eine \setchapterpreamble oder \setpartpreamble gesetzt. Ein Beispiel	{Spruch}.
soll folgen:	

4. Diktum	Die Klassiker sind Klassiker, weil sie Klassiker sind
Übrigens wird ohne weitere Angaben ein Drittel der aktuellen T bei der Verwendung von ᡌTEX, kann dies natürlich angepasst we andere zur Verwendung von Präambeln steht im scrguide 3.6.2	erden. Wie das geht und auch alles

Anhang	

A. Schluss	
Für den Schluss ist zu überlegen, wie man den Anhang formatiert haben möchte: I	•
kennt den Befehl \backmatter. Hierdurch wird die Nummerierung der Gliederungs und im Inhaltsverzeichnis unterdrückt. Erwartet man die übliche Beschriftung mit "A." so verwendet man den Befehl \appendix und verzichte auf \backmatter	"Anhang A" bzw.
einem späteren Punkt ein. Viel Spaß! Für Rückfragen, die diese Vorlage betreffen, stehe ich Ihnen gern i	n der Mailingliste
von TXC zur Verfügung. Ansonsten sind die Dokumente lshort, 12tabu, die FAQ de.text.tex und natürlich der scrguide immer sehr hilfreich.	der Newsgroup

Abbildung	gsverze	ichnis				
Abbildung 2.1: Abbildung 2.2: Abbildung 2.3: Abbildung 2.4:	Abbildung2 Abbildung3		 	 	 	 2 2 2 2

Tabelle	nverzeichnis
Tabelle 2.2: Tabelle 2.3: Tabelle 2.4:	Überschrift 1

Quelle	enverzeichnis
Bücher	
[Bal09]	Heide Balzert. <i>Lehrbuch der Objektmodellierung: Analyse und Entwurf mit der UML 2.</i> Spektrum Akademischer Verlag, 2009.
[CRB13]	Solveig Chilla, Monika Rothweiler und Ezel Babur. <i>Kindliche Mehrsprachigkeit. Grundlagen - Störungen - Diagnostik ; mit 5 Tabellen.</i> 2. Auflage. München, 1. Mai 2013. ISBN: 978-3497023691.
[Dem13]	K. Dembowski. Raspberry Pi - Das Handbuch. Springer Fachmedien Wiesbaden, 2013.
[KKS15]	M. Kofler, C. Kühnast und C. Scherbeck. Raspberry Pi: Das umfassende Handbuch, komplett in Farbe - aktuell zu Raspberry Pi 2 - inkl. Schnittstellen, Schaltungsaufbau, Steuerung mit Python und den Erweiterungen Gertboard, PiFace und Quick2Wire. 1. Auflage. 1. korrigierter Nachdr. Ed. Galileo Press, 2015. ISBN: 9783836237956.
[UH14]	E. Upton und G. Halfacree. Raspberry Pi User Guide. 2. Auflage. John Wiley & Sons Ltd, 2014. ISBN: 9781118921678.